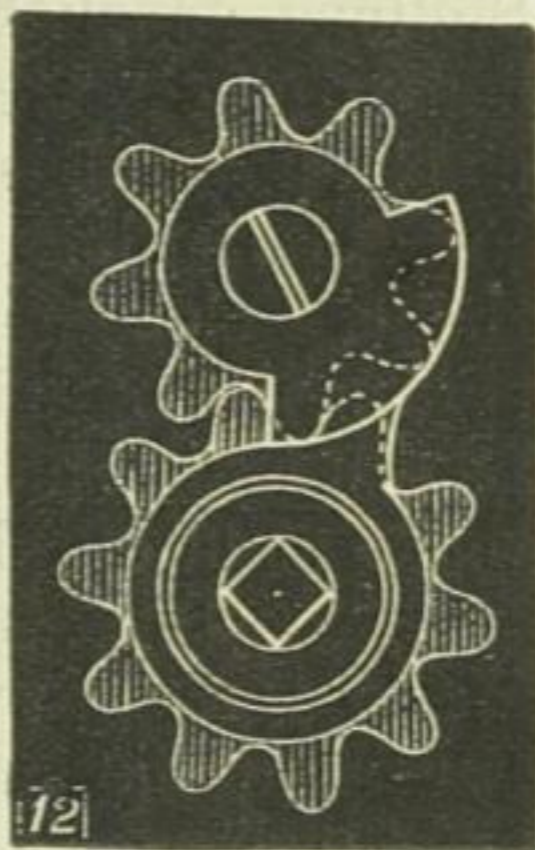


vorfindet. Sie besteht aus zwei gleich gezahnten Rädern, welche in einander eingreifen; das eine auf dem Federstifte hat einige Zähne mehr, als das andere, so dass dieselben Zähne von beiden Rädern nur nach einer bestimmten Anzahl von Umgängen, welche für den Aufzug festgestellt sind, sich wieder treffen. Auf jedem von beiden Rädern ist an der oberen Seite ein Anhaltstück von Stahl gut befestigt und diese zwei Anhaltstücke, wenn sie zusammen treffen, halten die Bewegung auf, indem sie sich rechtwinkelig gegen einander legen.

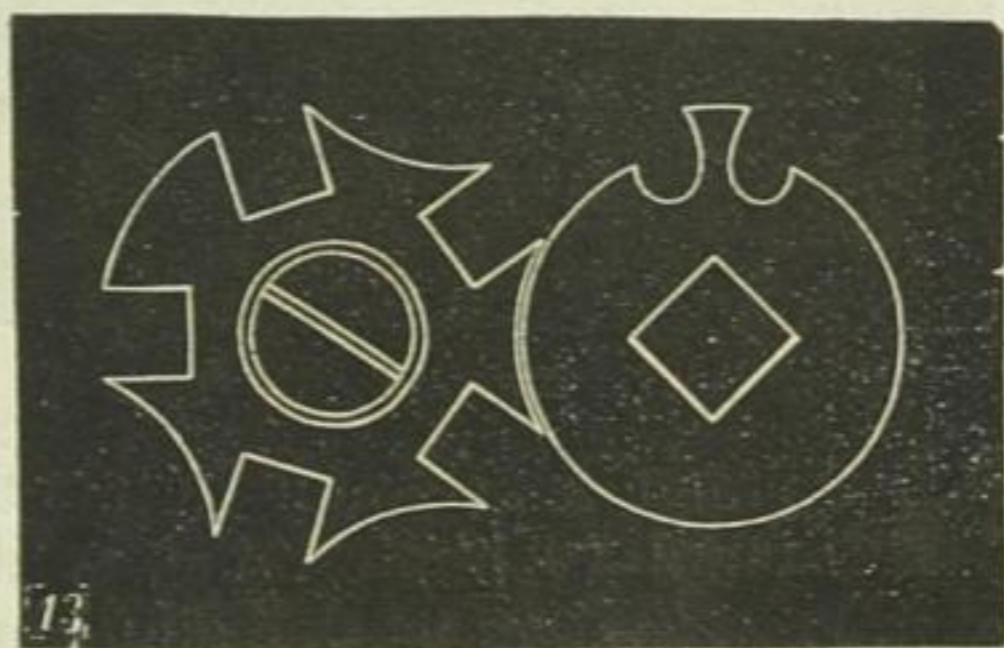
Die mechanische Vollkommenheit und Zuverlässigkeit dieser Stellung ist ausser allem Zweifel; sie hat nur die Schattenseite, dass sie eine grössere Höhe für die Anschlagstücke erfordert, welche über beiden Rädern liegen müssen, und es wird leicht begreiflich sein, dass in demselben Grade die Breite der Zugfeder abgemindert werden muss.



Figur 14.

45. Die Stellung mit dem Malteserkreuz Fig. 15 ist die für Taschenuhren am häufigsten verwendete und sie verdient diesen Vorzug. Sie ist zu wolbekannt, als dass sie einer Beschreibung bedürfen sollte. Es

ist wahr, dass die sorglose Ausführung, in welcher man diese Stellung in den geringeren Klassen von Uhren sehr oft antrifft, eine Quelle von Aerger und Mühe für den Reparateur und den Besitzer der Uhr ist. Man darf sich darüber nicht täuschen, dass die Malteser Stellung keine geringe Aus-



Figur 15.

führung oder Nachlässigkeit verträgt; aber wenn sie gut ausgeführt ist, hat sie eine Festigkeit, die jeder Probe gewachsen ist. Mit gut eingerichteten Werkzeugen ist auch die Herstellung derselben in fehlerfreier Weise nicht schwierig.

46. Jedoch ist diese Stellung mit Malteserkreuz, so gut sie auch ausgeführt sein mag, immer ein nothwendiges Uebel, weil sie den Mechanismus verwickelter macht und stets Unordnungen und Fehlern verschiedener Art ausgesetzt ist, nicht minder auch, weil sie einen Theil von dem Platze wegnimmt,